

Ergebnisbericht

Bericht zum Pilotprojekt „15 Minuten kostenfreies Parken an Parkscheinautomaten in der Hammer Straße“

Ende Juni 2004 wurde auf der Hammerstraße das Pilotprojekt „15 Minuten kostenfreies Parken an Parkscheinautomaten in der Hammer Straße“ in Betrieb genommen.

Zur Überprüfung der Auswirkungen der Einrichtung des 15 Minuten kostenfreien Parkens wurde eine Zählung des ruhenden Verkehrs im Bereich der Hammerstraße durchgeführt. Zum besseren Vergleich der gewonnenen Daten wurden zwei Zählungen vor der Einführung des Pilotprojektes (am Dienstag den 22.06.2004 und am Donnerstag den 24.06.2004) und zwei nach der Einführung (am Dienstag den 21.06.2005 und am Donnerstag den 23.06.2005) durchgeführt.

Im Rahmen der Erhebungen wurden abschnittsweise bei allen Stellplätzen in der Hammerstraße kontinuierlich Beobachtungen des ruhenden Verkehrs durchgeführt.

Ergebnisse der Begleituntersuchung

1. Mittlere Parkdauer

Die mittlere Parkdauerverteilung hat sich seit der Einführung des Blanko-Parkscheins leicht verändert. Beträgt die mittlere Parkdauer aller Parker im Rahmen der Zählung 2004 noch 22 Minuten, so steigt dieser Wert bis 2005 auf 26 Minuten (Zählung 2005). Die den Blanko-Parkschein nutzenden PKW parken hingegen nur für durchschnittlich 17 Minuten.

2. Verteilung der Parkberechtigungen

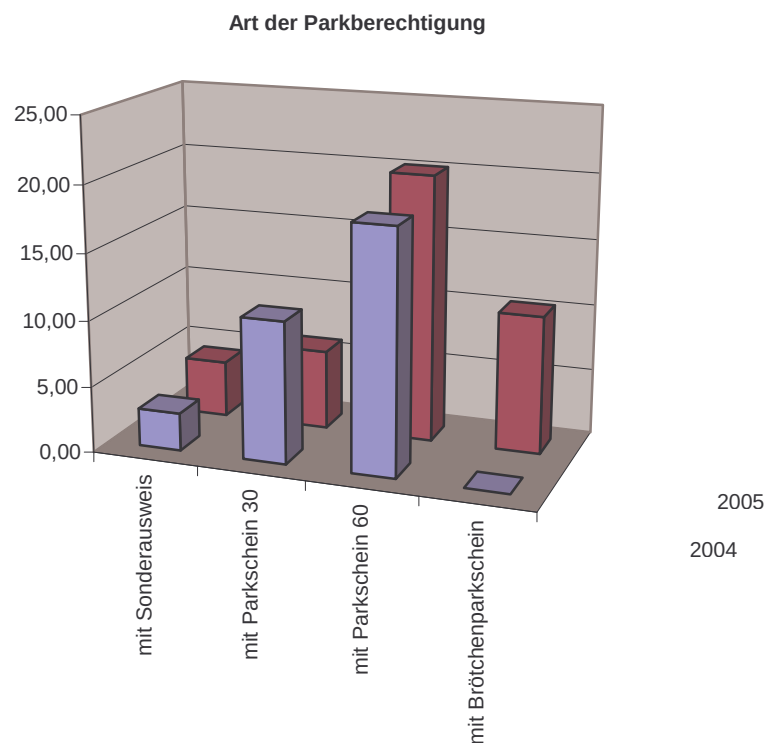
Die Anzahl der Parkvorgänge ist gleich geblieben.

Der Anteil der Parkfälle ohne Parkberechtigung sinkt von 1140 Fällen (68,14 %) in der Vorher-Untersuchung auf 983 Fälle (59,15 %) in der Nachher-Untersuchung.

Gleichzeitig nehmen aber auch die Anteile der Parkfälle mit kostenpflichtigen Parkscheinen ab, wobei besonders der Parkschein für 30-minütiges Parken einen starken Rückgang von 79 Parkscheinen (44,13 %) zu verzeichnen hat. Der Parkschein für 60-minütiges Parken hat hingegen einen Zuwachs von 9,48 % zu verzeichnen.

...

Tabelle Parkfälle	2004		2005		Veränderung	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Parkfälle insgesamt	1673	-	1662	-	- 11	- 0,66
Parkfälle ohne Parkschein	1140	68,14	983	59,14	- 157	- 13,77
Parkfälle mit Parkschein	533	31,86	679	40,86	+ 146	+ 27,39
Parkfälle mit...						
Sonderausweis	48	2,87	71	4,27	+ 23	+ 47,92
Parkschein 30	179	10,7	100	6,02	- 79	- 44,13
Parkschein 60	306	18,29	335	20,16	+ 29	+ 9,48
"Brötchenparkschein"	-	-	173	10,41	+ 173	



3. Parkdauerverteilung

Die Zahl der Parkfälle unter 5 Minuten ist vom Jahr 2004 mit 33,65 % auf das Jahr 2005 mit 28,16 % gefallen. Die Zahl der Parkfälle von unter 15 Minuten ist von 25,52 % (2004) auf 26,9 % (2005) leicht gestiegen.

Tabelle Parkdauer	2004		2005		Veränderung	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
bis 5 Minuten	563	33,65	468	28,15	- 95	- 16,87
bis 15 Minuten	427	25,52	447	26,9	+ 20	+ 4,47
bis 30 Minuten	272	16,26	264	15,89	- 8	- 2,94
bis 60 Minuten	235	14,05	247	14,86	+ 12	+ 4,86
> 60 Minuten	176	10,52	236	14,2	+ 60	+ 25,42

4. Anteil von Parkfällen ohne Parkberechtigung

Nach der Zählung aus dem Jahr 2005 ergibt sich, dass 59,15 % aller Parkfälle ohne Parkberechtigung vollzogen werden. In absoluten Zahlen gab es an den beiden Zähltagen 21.06.2005 und 23.06.2005 im Bereich Hammer Straße 983 Parkfälle ohne Parkberechtigung (davon 271 Parkfälle ohne Parkberechtigung die länger als 15 Minuten andauerten). Wenn man nun diese Zahl mit den eingeleiteten Bußgeldverfahren des Ordnungsamtes vom 21.06.2005 (3 eingeleitete Verfahren) und 23.06.2005 (18 eingeleitete Verfahren) im Bereich der Hammer Straße vergleicht, so lässt sich hier eine deutliche Diskrepanz feststellen.

5. Auswirkungen auf die Gebühreneinnahmen und Parkvorgänge

Für die grundsätzliche Bewertung der Auswirkungen der Einrichtung einer kostenlosen Kurzzeitparkzone wurden insbesondere auch die Gebühreneinnahmen betrachtet. Hier konnten für einen 12-monatigen Zeitraum vor Einführung der so genannten "Brötchentaste" im o. g. Bereich Parkgebühren in Höhe von insgesamt 78.374,60 Euro verbucht werden. Für einen vergleichbaren Zeitraum nach der Einführung konnten Parkgebühren in Höhe von 71.205,70 Euro verbucht werden. Hieraus ergibt sich ein Einnahmeverlust von 7.168,90 Euro bzw. 9,15 %.

Insgesamt zeigt die Einführung des Blanko-Parkscheins bei der Nachher-Untersuchung, dass sie nicht zu einer Erhöhung des Parkaufkommens beiträgt. Vor allem der Rückgang der Kurzzeitparker (Parkzeit unter 5 Minuten) von 563 (2004) auf 468 (2005) Fälle bei einem leichten Zuwachs der Parkfälle von unter 15 Minuten von 427 (2004) auf 447 (2005) zusätzlich zu der gleichbleibenden Anzahl der Parkfälle macht deutlich, dass das Ziel, vermehrt Kunden in der Hammer Straße einen Anreiz zum Parken zu geben, noch nicht erreicht wurde.

Die Einführung des Blanko-Parkscheins hat zu einer deutlichen Senkung der Parkfälle ohne Parkberechtigung in Höhe von 13,77 % geführt.

Seit 2005 wird vermehrt der Blanko-Parkschein anstelle des Parkens ohne Parkberechtigung genutzt. Andererseits stieg die Zahl der Nutzung des Parkscheins für 60 Minuten um 9,48%. Die Zahl der Nutzung des Parkscheins für 30 Minuten sank allerdings um 44,13%. Dies lässt darauf schließen, dass die Parker in der Hammer Straße vermehrt den Blanko-Parkschein bei Parkvorgängen bis 30 Minuten nutzen, aber bei Parkvorgängen über 30 Minuten vermehrt auf den Parkschein für 60 Minuten zurückgreifen, um einem eventuellen Verwarungungsverfahren zu „entgehen“.

Zusammenfassung

Abschließend lässt sich daher sagen, dass die Einführung des Blanko-Parkscheins noch nicht zu dem erwarteten deutlichen Anreiz zum Parken und somit zu einer spürbaren Zunahme des Kundenverkehrs **insgesamt** geführt hat

Es zeigt sich, dass es erforderlich wird, das Angebot der so genannten Brötchentaste stärker zu bewerben. Hierzu werden mit der Kaufmannschaft Gespräche geführt. Danach wird eine erneute Verkehrserhebung erfolgen.

Dem ASSVW wird hierüber in einem Erfahrungsbericht eine Handlungsempfehlung für den weiteren Einsatz erstellt.